

03 WISSEN WEITERGEBEN

Austausch-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote



Der Austausch, die Beratung und Qualifizierung von Freiwilligen trägt maßgeblich dazu bei, dass Interessierte ein ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechendes Engagement finden und es als zufriedenstellend und wirkungsvoll erleben. Nicht zuletzt sind Fortbildungen oftmals die Voraussetzung für die Ausübung einer komplexeren Tätigkeit und dienen der Qualitätssicherung von Freiwilligenarbeit.

Auf die Qualifizierung kommt es an

Im Austausch mit anderen Freiwilligen und durch Qualifizierungsangebote erhalten Freiwillige und Freiwilligen-Organisationen Unterstützung und oftmals grundlegende Kenntnisse für ihre Tätigkeit. Das wirkt nicht zuletzt motivierend und stärkend, denn:

- // die Beratung von Freiwilligen-Koordinator:innen und Freiwilligen-Organisationen steigert die Qualität von Engagementangeboten und wirkt sich positiv auf die Gewinnung wie auch auf die Begleitung von Freiwilligen aus.
- // der Austausch verringert die Gefahr von Doppelstrukturen, stärkt die Informationsflüsse und trägt zur gegenseitigen Unterstützung bei.
- // Qualifizierungsveranstaltungen sind nicht zuletzt Räume für das Entwickeln und Ausprobieren neuer Formate und Engagementformen.
- // der Blick auf die Potenziale und Interessen der Freiwilligen und deren Förderung stärkt die Identifikation der Freiwilligen mit ihrem Engagement.
- // die formale Anerkennung der in Weiterbildungen erworbenen Fähigkeiten kann ein weiterer Anreiz sein, sich in seinem Engagement fortzubilden oder überhaupt zu engagieren.

Bestehende Angebote in Bremen und Bremerhaven

In der Stadt Bremen finden sich bereits zahlreiche Beispiele für funktionierende Netzwerke und ein etabliertes Angebot an Beratungen und Qualifizierungsmöglichkeiten. Diese Engagement-Netzwerke gehören zum Fundament der Engagementlandschaft der Stadt. Sie fungieren als

- // Interessensvertretung
- // Organisator:innen von Austausch und Vernetzung
- // Unterstützung von Freiwilligen und Freiwilligen-Organisationen mit Räumen und anderen Ressourcen, nicht zuletzt mit Beratungen und Qualifizierungsprogrammen.

Zahlreiche dieser Institutionen sind in der Stadt bereits seit mehreren Jahrzehnten etabliert (siehe Kapitel 2).

Auch in Bremerhaven finden sich gelungene Beispiele für Vernetzung, wie der Selbsthilfe-Verein »Bremerhavener Topf«, der seit über 30 Jahren Selbsthilfegruppen unterstützt und Räume zur Verfügung stellt.

FREIWILLIGE JOBBÖRSE



Ziele für Bremen und Bremerhaven

In der Stadt Bremen stehen vor allem die Verstetigung und Kommunikation der Angebote sowie eine zielgruppen- und organisationsübergreifende Vernetzung auf der Agenda. In Bremerhaven müssen in vielerlei Hinsicht Grundlagen für Beratung, Austausch und Qualifizierung geschaffen werden. Auch wenn der Weg unterschiedlich lang ist, sollte in beiden Städten gewährleistet sein:

- // ein zentraler Überblick über Beratungs- und Austauschangebote,
- // bedarfs- und zielgruppengerechte Qualifikationsangebote für Freiwillige, auch für diejenigen, die nicht langjährig mit derselben Organisation zusammenarbeiten,
- // solide Netzwerkstrukturen und
- // ausfinanzierte, kostenfreie Weiterbildungen für Freiwilligen-Koordinator:innen und Freiwillige.

Was es konkret braucht

Für Bremerhaven:

Um Grundlagen zu schaffen, braucht es eine auf Hauptamt gestützte Freiwilligen-Agentur, die Beratung, Qualifizierung und vor allem auch Know-How Transfer ermöglicht und sicherstellt (siehe Kapitel 2). Des Weiteren muss der Bremer Qualifizierungsfonds (BQF), der Weiterbildungsmaßnahmen von Freiwilligen und Freiwilligen-Koordinator:innen finanziert, in Bremerhaven bekannter gemacht werden. Es bedarf außerdem:

- // der Entwicklung einer zentralen Online-Plattform zur Bündelung aller Informationen und Angebote zu Qualifikationen, Fortbildungen und Austauschformaten
- // der stärkeren Einbindung von sozialen Medien (Youtube, Instagram und Facebook) zur Aus- und Weiterbildung, z. B. mit Erklärvideos: Was macht ein:e Kassenwart:in, welche Aufgaben übernimmt ein:e Trainer:in, usw. Die intensivierte Einbindung von sozialen Medien an diesem Punkt stärkt außerdem die Öffentlichkeitsarbeit für das Engagement.

Bremer Qualifizierungsfonds (BQF)

Über den Bremer Qualifizierungsfonds werden jährlich 30.000 Euro zu Fortbildungszwecken für Freiwillige und Freiwilligen-Koordinator:innen über das Land Bremen zur Verfügung gestellt. Diese können gemeinnützige Organisationen aus Bremen und Bremerhaven bei der koordinierenden Stelle in der Freiwilligen-Agentur Bremen beantragen. Pro Person können max. 200 Euro pro Jahr für fachspezifische aber auch persönlichkeitsbildende Maßnahmen beschieden werden.

AUSBILDUNG VON FREIWILLIGEN



ENGAGEMENT?!



Frage:

Vorschläge und Ideen für Verbesserungen der Rahmenbedingungen im Engagement und in der Freiwilligenarbeit in Bremen und Bremerhaven. Welche halten Sie für wichtig?

unwichtig 1 2 3 4 5 sehr wichtig / TN = 1.121 aus Online-Umfrage zur Bremer Engagemenstrategie 2022/23

